

## **Frühförderung LEITERLI – Plädoyer aus Sicht der Mütter- und Väterberatung Rheinfelden**

Seit der Lancierung des Programmes LEITERLI anfangs 2016 hat die Mütter- und Väterberatung des Bezirkes Rheinfelden zahlreichen Familien die Teilnahme ans Herz gelegt. Insbesondere Familien mit Migrationshintergrund, «sans papiers» oder Familien mit kleinem Budget, die ihren Kindern ein Förderprogramm zu Selbstzahlerpreisen nicht ermöglichen könnten, sind gerne eingestiegen und haben mit grosser Begeisterung und Freude daran teilgenommen.

Die Familien schätzen es, durch die regelmässigen Vor-Ort-Besuche dort abgeholt zu werden, wo sie gerade stehen. Im „eigenen Nest“ fällt es ihnen leichter, eine tragende, auf Vertrauen basierende Beziehung aufzubauen. Für Migrationsfamilien sind diese Besuche besonders wertvoll, ist ihnen die neue Heimat zu Beginn doch noch recht fremd. Die anfangs wöchentlichen Besuche bringen erste Struktur in ihren Alltag, die späteren monatlichen Gruppentermine erweitern diese und vermitteln dank Ritualisierung viel Sicherheit für Eltern und Kinder. Sowohl Kinder wie auch Eltern machen sich mit Sprache, Regeln, Ritualen und Bräuchen der neuen Umgebung vertraut. Eltern lernen das psychosoziale Umfeld kennen, das System und die pädagogischen Ansätze der neuen Heimat kennen. Anlässlich der Gruppentreffen können Familien mit Kleinkindern Gleichgesinnte treffen, sich austauschen und erste Gruppenerfahrungen machen.

Das Programm hat einen hohen präventiven Charakter. Durch die kontinuierliche Beobachtung der Eltern-Kind-Interaktion erfassen die pädagogisch geschulten Programmleiterinnen Auffälligkeiten wie Überlastungssituationen, psychische Probleme der Eltern und anderen Risikofaktoren, die eine Kindwohlgefährdung begünstigen könnten. Bei Bedarf kann die Programmleiterin entsprechende Interventionen einleiten. Auch Entwicklungsverzögerungen des Kindes in den Bereichen Motorik, Interaktion, Spiel- und Sprachentwicklung können bereits im jungen Kindesalter erkannt werden und im Programm gezielt gefördert bzw. triagiert werden.

Nicht zu vergessen ist der Aspekt der Nachhaltigkeit. Die Programmleiterinnen erarbeiten mit den betreuten Familien Anschlusslösungen zur Weiterführung der Förderung, beispielsweise werden Spielgruppenplätze organisiert. Durch Weiterentwicklung von früher Sozialisierung, Integration und Sprachförderung wird der Einstieg in Kindergarten- und die Schulkarriere erleichtert. Die nachhaltig vermittelten Strukturen in diesem Förderangebot können langfristig verminderten Aufwand für Schulsozialarbeit und Schulpsychologen bedeuten und somit auch in finanzieller Hinsicht nachhaltig Kosten sparen.

Ich erlebe das Frühförderprogramm LEITERLI als wichtiges Standbein in der Landschaft der Entwicklungsförderungsangebote im Bezirk Rheinfelden. Es erreicht dank seines niederschweligen Zuganges Familien und Kinder, die sonst kaum Zugang zu früher Förderung hätten. Es hat präventiven Charakter und erzielt eine nachhaltige Wirkung. Ich habe in den letzten Jahren erlebt, wie etliche Familien davon profitieren konnten und möchte es nicht mehr missen. Ich würde sehr begrüßen, wenn ein Weg gefunden werden könnte, um das Programm weiterhin Familien des gesamten Bezirkes anzubieten zu können. Gerne bin ich bereit, weiterhin als Fachperson meine Ideen und Inputs in die Begleitgruppe hineinzutragen und mit den Programmleiterinnen regen fachlichen Austausch zu pflegen.

Esther Rüttimann, Bereichsleitung Mütter- und Väterberatung Bezirk Rheinfelden

18.4.2018